



Parahotellerie
Schweiz

Medienmitteilung

Zürich, 15. September 2014

Parahotellerie: Solide Buchungsstände trotz Regenwetter

Die Mitglieder der Schweizer Parahotellerie und deren Gäste liessen sich den Sommer nicht durch den Regen vermiesen. Wie eine aktuelle Mitgliederumfrage zeigt, fielen die Buchungsstände im Vergleich zum Vorjahr trotz anhaltender Niederschläge und kühlen Temperaturen in den Sommerferien positiver als erwartet aus. Für die bevorstehenden Herbstferien liegen einzelne Anbieter gar im zweistelligen Plusbereich.

Fredi Gmür, Präsident der Parahotellerie Schweiz und CEO der Schweizer Jugendherbergen, kann sich über das aktuelle Buchungsgeschäft nicht beklagen. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum haben die 53 Schweizer Jugendherbergen in den Monaten Juli und August praktisch gleich viele Gäste empfangen. „Wir konnten die Umsätze trotz schlechtem Sommerwetter auf hohem Niveau stabil halten“, so das Fazit von Gmür.

Noch besser sieht es bei den Ferienwohnungsanbietern aus. Interhome (+ 13%) und Reka (+ 3%) berichten für die Sommermonate sogar von Zuwächsen gegenüber dem Vorjahr. Bei Interhome ist dies gemäss Länderchef Roger Müller unter anderem auf den bereits länger anhaltenden Trend zu immer mehr Kurzaufenthalten und der grösseren Flexibilität bei An- und Abreisetagen zurückzuführen.

Demgegenüber mussten die TCS-Campingplätze wie auch die Bed&Breakfast-Betriebe mit einem leichten Minus vor allem in peripheren Lagen dem Regen etwas Tribut zollen. „Im Juni erzielten wir noch ein zweistelliges Plus gegenüber Vorjahr“, erklärt Oliver Grützner, Leiter Tourismus und Freizeit beim TCS. „Als es dann richtig nass wurde, reisten viele Camping-Gäste früher als geplant wieder ab.“ Auch sommerliche Last-Minute-Buchungen kamen im Vergleich zum Vorjahr bei allen Parahotellerie-Anbietern in den Monaten Juli und August spärlicher rein als im Sommer 2013.

Buchungsplus für die Herbstferien

Sehr optimistisch sind Fredi Gmür und die anderen Parahotellerie-Vertreter im Hinblick auf die Herbstferien. Offenbar herrscht bei den Gästen vielerorts ein Nachholbedürfnis. Der gegenwärtige Oktober-Buchungsstand bei Interhome übersteigt das Vorjahresniveau um satte 20%. Auch für die Jugendherbergen (+ 14%) und Reka (+ 7,4%) kündigt sich ein goldener Herbst an.

Für weitere Informationen oder Rückfragen:

Fredi Gmür, Präsident Parahotellerie Schweiz

Tel.: +41 79 610 41 30 / E-Mail: f.gmuer@youthhostel.ch

Die Parahotellerie Schweiz ist eine Gesellschaft nach Schweizerischem Recht, die im Januar 2011 von den Gesellschaftern REKA, Interhome AG, TCS Camping, Schweizer Jugendherbergen und Bed & Breakfast Switzerland gegründet wurde. Ziel der Gesellschaft ist die Stärkung der Parahotellerie, des Bekanntheitsgrades sowie eine damit verbundene Steigerung der Logiernächte im Schweizer Tourismus durch qualitätsbewusstes Handeln. Parahotellerie Schweiz vertritt die Interessen einer qualitätsbewussten Parahotellerie in tourismuspolitischen Fragen und fördert diese mit gezielten Partnerschaften und Aktivitäten. Dies umfasst auch eine strategische Partnerschaft mit Schweiz Tourismus. Die 5 Partner der im Januar 2011 als IG Parahotellerie gegründeten Vereinigung generieren in der Schweiz jährlich rund 5 Millionen Logiernächte.